

TECHNISCHES MERKBLATT 11.01.08-DEU BAUKLEBER

EPS KLEBEMÖRTEL

Kleber und Grundputz in JUBIZOL Fassaden . Wärmedämmsystemen auf EPS

1. Merkmale und Anwendung

EPS KLEBEMÖRTEL wird im Wärmedämmsystem **JUBIZOL EPS** als Kleber für den Dämmbelag (Platten aus expandiertem Polystyrol) und Grundputz eingesetzt, im Fassadenwärmedämmsystem **JUBIZOL S70** (hier werden die Dämmplatten mit dem **JUBIZOL KLEBER** befestigt) ausschließlich als Grundputz. Hergestellt auf Basis von Zement und polymeren Bindemitteln und gute Festigkeit sowie gute Haftung auf Dämmplatten und sämtliche mineralischen Wanduntergründen (unverputzte Ziegel- und Betonwände, unverputzte Porenbetonwände, sämtliche verputzte Wände, u.ä.)

2. Verpackungsarten

Papiersack zu 20 kg

3. Technische Daten

Dichte (auftragsfertige Mörtelmasse)		~1,60
offene Zeit (auftragsfertige Mörtelmasse) (Stunden)		2 bis 3
Schichtdicke (mm)		<4 (einzelne Schicht) <6 (Zweischichtauftrag)
Trocknung Kleber nach der Dämmbelagverlegung T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 % (Stunden)	weiterverarbeitbar (Schleifen, Ankern des Dämmbelags)	24 bis 48
Trocknung Grundputz T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 % (Stunden)	niederschlagsfest	~24
	weiterverarbeitbar (Oberputzbeschichtung)	mindestens 24 pro 1 mm Dicke
Dampfdurchlässigkeit EN ISO 7783-2	Koeffizient μ (-)	<50
	Wert S_d (d = 3 mm) (m)	<0,14 Klasse I (hohe Dampfdurchlässigkeit)
Wasseraufnahme w_{24} EN 1062-3 (kg/m ² h ^{0,5})		<0,10 Klasse III (niedrige Wasseraufnahme)
Haftung auf Beton (nach 28 Tagen) (MPa)	im Trockenen	>0,25
	nach Wässern (2 Tage)	>0,08
	nach Wässern (7Tage)	>0,25
Haftung auf expandiertem Polystyrol (nach 28 Tagen) (MPa)	im Trockenen	>0,08
	nach Wässern (2 Tage)	>0,03
	nach Wässern (7Tage)	>0,08

Hauptbestandteile: Zement, polymeres Bindemittel, Silikatfüllmittel, Perlit, Zelluloseverdickungsmittel)

4. Untergrundvorbereitung

Mit dem EPS KLEBEMÖRTEL können Platten aus expandiertem Polystyrol auf beliebigen ausreichend festen, trockenen und sauberen Untergrund geklebt werden. Der Untergrund sollte eben sein . bei einer Überprüfung mit einer 3 m langen Latte, sollte der Abstand zwischen der Latte und der Wandfläche nicht größer als 10 mm sein. Größere



Unebenheiten mit Putz und nicht mit dem Kleber ausgleichen.

Saubere Ziegelwandflächen müssen, vor dem Kleben nicht vorgrundiert werden, bei allen anderen Untergründen ist aber eine Grundierung nötig. Entsprechend raue und normal saugende Untergründe wasser verdünnte AKRIL EMULSION auftragen (AKRIL EMULSION : Wasser = 1 : 1). Die Grundierung mit geeignetem Pinsel, einer langflorigen Malerrolle oder im Spritzverfahren auftragen. Der Dämmbelag kann 2 bis 3 Stunden nach dem Grundieren angeklebt werden.

Verputzte Fassadenfläche eignen sich als Untergrund für geklebte Dämmbelege nur, wenn sie gut an der Wandfläche haften, ist dies nicht der Fall werden sie gänzlich entfernt oder entsprechend saniert und ausgefleckt. Unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 %) die frisch verputzten Flächen mindestes 1 Tag pro 1 mm dicke trocknen bzw. reifen lassen. Schimmel- oder algenbefallene Flächen vor dem Kleben unbedingt desinfizieren und reinigen. Betonflächen mit heißem Wasser oder Dampf reinigen. Vor dem Kleben den Untergrund vor schlecht oder nicht haftenden dekorativen Beschichtungen befeien.

Rahmenverbrauch der Grundierung bei mittelstark saugenden und fein rauen verputzten Wandflächen:	
AKRIL EMULSION	90 . 100 g/m ²

5. Vorbereitung des Dämmbelags für den Auftrag des Grundputzes

Zwei Tage nach dem Kleben der Platten aus expandiertem Polystyrol mögliche unebene Dämmbeläge schleifen (Schleifpapier P16). Bei Bedarf diesen noch vor dem Auftrag der unteren Grundputzschicht zusätzlich mit zweiteiligen Kunststoff - Spreizankern befestigen.

6. Verarbeiten des Klebemörtels

Den Sackinhalt (20 kg) unter ständigem Rühren in cca. 4 l Wasser rühren. In einem geeigneten Gefäß mit einem elektrischen Rührwerk oder im Betonmischer zubereiten. Die Masse nach 10 Minuten, nach dem Aufquellen, wieder aufrühren und bei Bedarf etwas Wasser zugeben. Die offene Zeit der verarbeitungsfertigen Masse beträgt 2 bis 3 Stunden.

7. Kleben von Dämmplatten

Aufgetragen wird der Kleber einseitig, auf die Rückseite der Platte mit einem Edelstahlmalerspachtel in einer durchlaufenden Bahn am Plattenrand und punktuell auf 4 bis 6 Stellen oder zwei mittigen Bahnen (beim Kleben auf vollkommen ebene Flächen auch mit einer Edelstahlzahnkelle, Zahnung 8 bis 10 mm, gleichmäßig auf der gesamten Fläche). Die Menge des aufgetragenen Klebers sollte ausreichen, damit er sich beim Andrücken der Platte an die Wand auf mindestens 40 % der Oberfläche ausbreitet.

Die Platten dicht nebeneinander kleben und darauf achten, dass der Kleber nicht in die Stöße gelangt. Die Ebenheit des Belags wird fortgehend mit einer Latte überprüft. Die Platten in den Nachbarreihen nach Ziegelverbundart verlegen, dabei sollte die Verschiebung der vertikalen Stöße mindestens 15 cm betragen. Die Ziegelverbundart auch in Ecken beachten, wo die Platten einer Wandfläche wenigstens einige cm über die Außenfläche der Nachbarfläche ragen soll, in der Ecke einen Kreuzverbund erstellen. Die überstehende Platte an den Ecken gerade abschneiden, jedoch erst 2 bis 3 Tage nach dem Verlegen.

Gearbeitet wird ausschließlich bei geeigneter Witterung bzw. bei normalen Mikroklima - Verhältnissen möglich: die Luft- und Oberflächentemperatur sollte nicht unter +5 °C und nicht über +35 °C, die relative Luftfeuchte nicht über 80 % liegen. Die Fassadenflächen mit Schutzvorhängen vor Sonne, Wind und Niederschlag schützen, jedoch wird aber trotz des Schutzes bei Regen, Nebel oder starkem Wind (> 30 km/h) nicht gearbeitet.

Ein eventuell erforderliches, zusätzliches Ankern des Dämmbelags wird 2 bis 3 Tage nach dem Kleben (bei vollständig ausgehärtetem Kleber) durchgeführt.

Rahmen- bzw. Durchschnittsverbrauch:	
EPS KLEBEMÖRTEL	3,5 do 5 kg/m ² , abhängig von der Qualität des Untergrundes

8. Auftrag des Klebemörtels in Wärmedämmsysteme

Die Mörtelmasse wird von Hand oder maschinell in zwei, nur in Ausnahmefällen (unter der Erde liegende Gebäudeteile, Beschädigungen stark ausgesetzte Fassadenflächen an Kinder- und Schulsplatzplätzen u.ä.) in drei Schichten aufgetragen. Die Schichtdicke der unteren Schicht auf dem Belag aus expandiertem Polystyrol beträgt ~2 mm. Unmittelbar nach dem Auftrag des EPS KLEBEMÖRTELS das JUBIZOL kunststoffbeschichtete Glasgitter eindrücken. Nach der Trockenzeit von mindestens 2 bis 3 Tagen, wird die Oberschicht des Grundputzes in einer Schichtdicke von



~1 mm aufgetragen und die Fassadenfläche so gut wie möglich ausgeebnet und geglättet. Mit der Endbeschichtung der Fassade kann begonnen werden, wenn der Grundputz vollkommen trocken ist, das heißt nach 1 bis 2 Tagen nach dem Auftragen des Oberputzes.

Gearbeitet wird ausschließlich bei geeigneter Witterung bzw. bei normalen Mikroklima - Verhältnissen möglich: die Luft- und Oberflächentemperatur sollte nicht unter +5 °C und nicht über +35 °C, die relative Luftfeuchte nicht über 80 % liegen. Die Fassadenflächen mit Schutzvorhängen vor Sonne, Wind und Niederschlag schützen, jedoch wird aber trotz des Schutzes bei Regen, Nebel oder starkem Wind (\approx 30 km/h) nicht gearbeitet.

Rahmen- bzw. Durchschnittsverbrauch:
EPS KLEBEMÖRTEL \approx 4,5 kg/m²

9. Werkzeugreinigung, Entsorgung

Das Werkzeug unmittelbar nach Gebrauch sorgfältig mit Wasser reinigen. Trockene Flecken können nicht entfernt werden.

Nicht verbrauchte trockene Reste für eventuellen späteren Gebrauch aufbewahren. Unbrauchbare Reste mit Wasser mischen und ausgehärtet auf der Baumülledeponie (EAK-Nummer 17 09 04) entsorgen.

Gereinigte Gebinde können wiederverwertet werden.


10. Arbeitsschutz

Neben den allgemeinen Hinweisen und Vorschriften des Arbeitsschutzes im Bau-, Fassaden- bzw. Malergewerbe ist außerdem zu beachten, dass das Produkt Zement enthält und deshalb als gefährlich mit dem Gefahrenzeichen Xi REIZEND eingestuft ist. Der Chromgehalt (Cr 6⁺) liegt unter 2 ppm.

Atemschutz: bei starker Staubbildung eine Schutzmaske tragen. Hände und Körperschutz: Arbeitskleidung, bei längerem Ausgesetztsein der Hände ist das Auftragen einer Schutzcreme und das Tragen von Handschuhen zu empfehlen. Augenschutz: Schutzbrille oder Gesichtsschutz.

ERSTE HILFE:

Hautkontakt: verschmutzte Kleidung entfernen, die Haut mit Wasser und Seife reinigen. Augenkontakt: sofort die Augenlider auseinanderziehen und mit sauberem Wasser spülen (10 bis 15 Minuten), wenn nötig einen Arzt zu Rate ziehen. Verschlucken: mehrmals Wasser in kleinen Schlucken trinken, sofort einen Arzt aufsuchen.

Warnzeichen auf dem Gebinde	<p style="text-align: center;">Xi</p>  <p style="text-align: center;">REIZEND! ENTHÄLT ZEMENT</p>
Maßnahmen, Hinweise und Erklärungen zur sicheren Anwendung	<p>R36/38 Reizt die Augen und die Haut. R41 Gefahr ernster Augenschäden.</p> <p>S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. S37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen. S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.</p>



11. Lagerung, Transportbedingungen und Haltbarkeit


Während des Transportes vor Feuchte schützen. In trockenen und luftigen Räumen, außer Reichweite von Kindern lagern.

Bei einer Lagerung im original verschlossenen und unbeschädigtem Gebinde: mindestens 6 Monate haltbar.

12. Qualitätskontrolle

Die Qualitäts-Eigenschaften des Produktes sind durch interne Herstellungsspezifikationen sowie durch slowenische, europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen der deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus sichert das, vor mehreren Jahren eingeführte System des ganzheitlichen Managements und Qualitätskontrolle ISO9001, das eine tägliche Qualitätskontrolle in den eigenen Labors beinhaltet, zeitweise aber auch am Bauinstitut in Ljubljana und anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland. Bei der Herstellung des Produktes werden strengstens slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen beachtet, nachgewiesen mit den ISO 14001 und OHSAS 18001 Zertifizierungen.

Die Eignung des EPS KLEBEMÖRTELS als Kleber für Dämmbelag aus expandiertem Polystirol und als Grundputz in JUB Fassaden - Wärmedämmsystemen wurde durch die europäische technische Zulassung bescheinigt - geprüft gemäß der Richtlinie ETAG 004/2000 am Institut für Bauwesen in Ljubljana.

JUBIZOL EPS/S70
 1404
JUB d.o.o. 1262 Dol pri Ljubljani 28 SLOVENIJA 08
1404-CPD-1074 1404-CPD-1332
ETA 06/0239 ETA 08/0236
ETAG 004

13. Sonstige Informationen

Die technischen Hinweise in diesem Prospekt basieren auf unseren Erfahrungen und sollen zum Erreichen optimaler Resultate dienen. Für Schaden, die durch falsch gewählte Produkte, falsches Anwenden oder schlecht ausgeführte Arbeiten verursacht wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung.

Dieses technische Merkblatt ergänzt und ersetzt alle vorgehenden Ausgaben, wir behalten uns das Recht auf mögliche folgende Änderungen und Ergänzungen vor.

Zeichen und Ausstellungsdatum: **TRC-053/12-gru-tor**, 21.09.2012

JUB kemi na industrija d.o.o.
 Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani, SLOWENIEN
 Tel.: +386 1 588 41 00 Zentrale,
 +386 1 588 42 17 Verkaufsdienst
 Fax: +386 1 588 42 50 Verkauf
 e-mail: jub.info@jub.si
 Website: www.jub.eu


 ISO 9001 Q-159
 ISO 14001 E-034
 OHSAS 18001 H-022

